

Abiturienten feiern Abschluss ihrer Schullaufbahn

Gymnasiasten begehen ihren Abschluss mit einem Abiball – Preise und Auszeichnungen für die Besten

MENGEN (sz) - Das Bürgerhaus Ennetach hat den festlichen Rahmen für den diesjährigen Abiball des Gymnasiums Mengen geboten. Die Abiturienten krönten damit ihre zwölfjährige Schullaufbahn mit der Allgemeinen Hochschulreife. Mit einem Sektempfang startete der kurzweilige Abschlussabend für die 31 Abiturienten. Dabei präsentierten sie sich in wunderschönen Abendkleidern und eleganten Anzügen.

Nach der musikalischen Eröffnung durch den Leistungskurs Musik aus Bad Saulgau, an der auch die Absolventin Anna Allmaier beteiligt war, moderierten die Absolventen Raphael Steinheber und Simon Friedetzky den festlichen Rahmen.

Lustige Beiträge über die Lehrer

Daraufhin folgten die kreativen und lustigen Beiträge der verschiedenen Leistungskurse für ihre Lehrkräfte. Hierbei hatten die Familienmitglieder und Freunde viel zu lachen und erhielten einen kleinen Einblick in die gemeinsame Zeit der turbulenten und aufregenden Abiturvorbereitung.

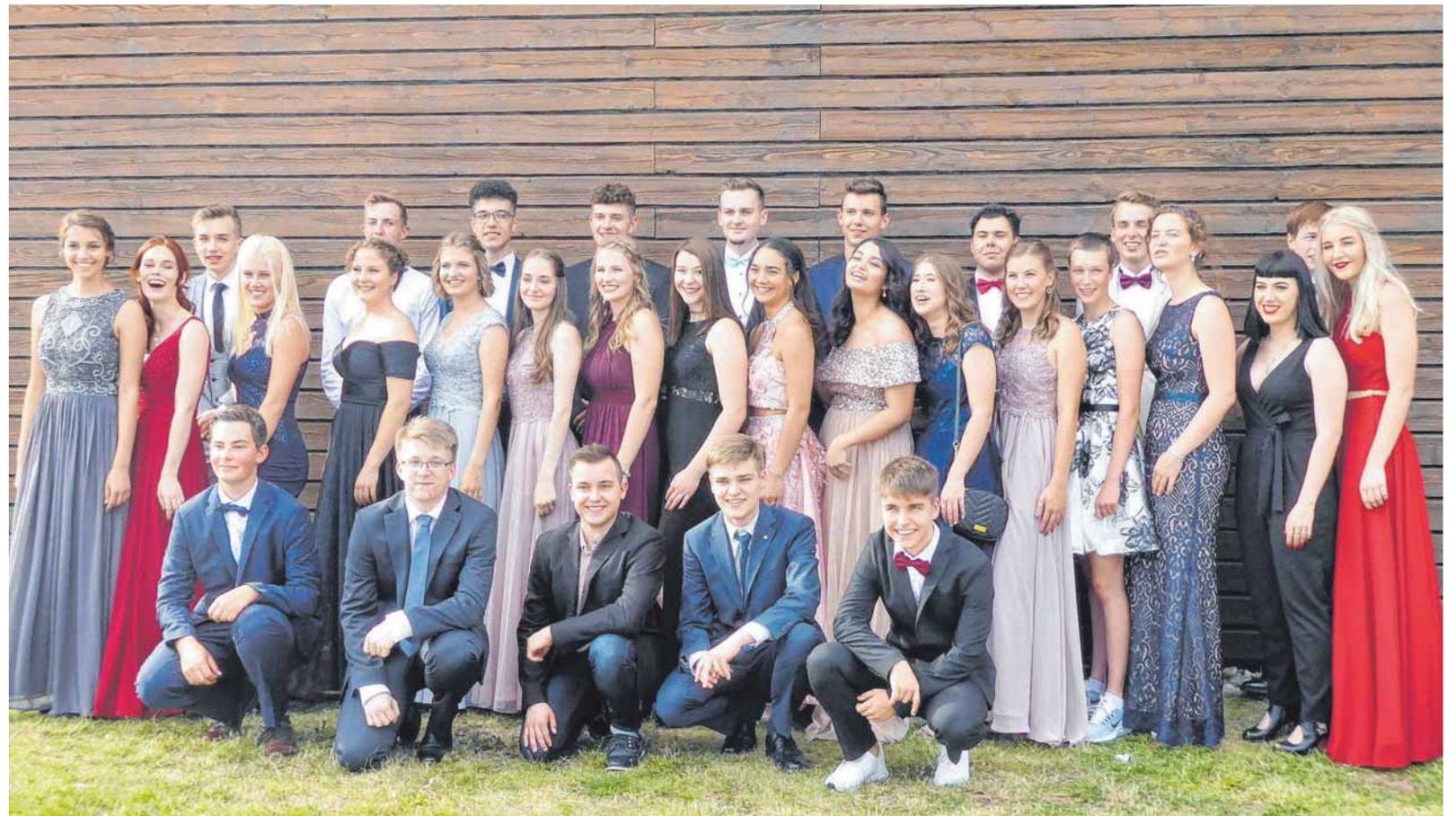
Ob es nun Gedichte, ein Duell wie im Tigerenten-Club oder Quizfragen waren, bei dem die Lehrer auch mal ins Schwitzen kamen – die Kreativität der Abiturienten hat alle begeistert. Selbst beim Essen wurden die zahlreichen Gäste mit einem Film des Deutschkurses zum „typischen Schulalltag“ und mit Fotos von den Ausflügen und Exkursionen der Schullaufbahn unterhalten.

Den Schülersprecherinnen Eva Prochnow und Julia Rometsch gebührte die Ehre die Abschlussrede zu halten. In der kurzen Zusammenfassung verdeutlichten sie die Hochs und Tiefs der vergangenen acht Jahre, in denen sie die 620 Klausuren, die fachlichen Diskussionen, aber auch die „privaten Blockbuster“ stets beschäftigten. Dabei habe „sich die Lernmotivation verringert und das Wissen hoffentlich gesteigert“.

Doch in ihrer Rede hoben sie auch hervor, dass sie „über die Jahre nicht nur das, was auf dem Lehrplan vorgesehen war, sondern vieles mehr“ lernten. Dies zeige, „dass man nicht immer nur für gute Noten und die Schule lernt, sondern vor allem fürs Leben“. Zu dieser Erkenntnis passte auch das von Georg Friedrich Händel gewählte Zitat: „Man muss lernen, was zu lernen ist und dann seinen Weg gehen.“ Dies steht nun den Abiturienten bevor, die sehr unterschiedliche Pläne für die Zukunft haben.

„Abi heute – Captain Morgen“

Nach ihrem Dank an alle Lehrer, Familienmitglieder und Freunde, die ihnen in den Schuljahren geholfen und den Rücken gestärkt haben, schlossen sie ihre Rede mit dem Abi-Motto „Abi heute – Captain Morgen“ ab, das Schulleiter Stefan Bien in seiner Rede sogleich aufgriff. Neben einigen Anekdoten und dem Vergleich zur Seefahrt betonte er die positive Entwicklung der Schüler zu erwachsenen Menschen, auf die er stolz ist



31 Abiturienten des Gymnasiums Mengen feiern beim Abiball ihren Schulabschluss.

FOTO: PRIVAT

und die unsere Zukunft kompetent gestalten werden.

Anschließend überreichte er die Zeugnisse sowie die Preise, die sowohl für hervorragende Leistungen als auch für besonderes Engagement

verliehen wurden. Jahrgangsbester war Luis Heim mit einem Gesamtschnitt von 1,1.

Neun weitere Abiturienten hatten einen Durchschnitt von 1,9 oder besser. Der offizielle Teil wurde durch

den Piratentanz des Leistungskurses Sport mit Unterstützung vieler anderer Abiturienten und der Anleitung von Hermann Jaksche beendet. Trotz der riesigen Freude über den Abschluss, war ein Gefühl von Wehmut

über das Ende der Schulzeit bei den Absolventen sowie bei den Lehrern zu spüren. Doch nun können eigene Wege eingeschlagen werden – auf die Abiturienten warten nun neue Abenteuer.

Die Abiturienten:

Die Absolventen: Anna Allmaier, Katrin Brotzer, Berivan Duran, Leonie Engler, Silke Fischer, Simon Friedetzky, Jonas Haan, Julius Hager, Julian Haller, Luis Heim, Joshua Hoffmann, Anna Klar, Teresa Kuchelmeister, Linda Leichtle, Tim Lössl, Elma Mehinovic, Melis-

sa Mendel, Eva-Maria Prochnow, Jan Rauch, Jenny Reiningner, Julia Rometsch, Jule Sauer, Fabian Schedel, Niklas Schmid, Rebecca Schmidt, Lidija Schwab, Raphael Steinheber, Hüseyin Tülek, Sven Waldruff, Finn Walser, Melanie Zimmermann. (sz)

Preise und Auszeichnungen:

Einen Schulpreis für einen Gesamtschnitt von 1,9 oder besser erhielten: Luis Heim, Fabian Schedel, Silke Fischer, Julia Rometsch, Simon Friedetzky, Jenny Reiningner, Teresa Kuchelmeister, Jule Sauer, Katrin Brotzer und Linda Leichtle. Ein Online-Stipendium von e-fellows

(Schnitt 1,5 und besser) erhielten: Luis Heim, Fabian Schedel, Silke Fischer, Julia Rometsch und Simon Friedetzky. Preise für hervorragende Leistungen in den einzelnen Fächern: Luis Heim (Scheffelpreis in Deutsch, Preis der Deutschen Mathematikervereini-

gung), Jan Rauch (Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft), Simon Friedetzky (Schulpreis für Ökonomie), Jonas Haan (Schulpreis für Biologie und Chemie), Julia Rometsch und Jenny Reiningner (Schulpreis für moderne Fremdsprachen).

Preis für soziales Engagement der Firma Schlösser: Eva-Maria Prochnow. Preis für soziales Engagement des Rotary Clubs: Julia Rometsch. Zur Studienstiftung des deutschen Volkes wurde Silke Fischer vorgeschlagen. (sz)